Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
V/53/535

Vorlage-Nr.:
1232/2011

Unterlage zur Sitzung im
öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	31.03.2011	

Anlass:

☐ Mitteilung der Verwaltung

☒ Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

☐ Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

☐ Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Chemie im Dialog
hier: Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 20.01.2011

In der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 20.01.2011 fragt Bezirksvertreter Herr Kleinjans nach, ob es trotz des Ärztemangels im Stadtbezirk Chorweiler weiterhin genügend Ärzte gibt, die auf die Nachversorgung nach Chemieunfällen spezialisiert sind, und ob eine entsprechende Fortbildung der Mediziner angeboten wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Kenntnis des Gesundheitsamtes gibt es eine solche Spezialisierung auf die Nachversorgung nach Chemieunfällen bei den niedergelassenen Ärzten/innen generell – und also auch in Chorweiler – nicht. Eine entsprechende Anfrage an die Kassenärztliche Vereinigung wurde von dort wie folgt beantwortet:

„Zu Ihrer Anfrage stellen wir zunächst klar, dass ein Ärztemangel im Stadtbezirk 6 (Chorweiler) nicht besteht, so dass aus diesem Grund die medizinische Versorgung der dortigen Bevölkerung auch nach Chemieunfällen gesichert erscheint.
Spezielle Fortbildungen oder Schwerpunkte in der Weiterbildung für die ärztliche Versorgung nach Chemieunfällen sind von Seiten der Ärztekammer Nordrhein, die für die Weiterbildung der Ärzteschaft zuständig ist, nicht vorgesehen."

Hinzuweisen ist allerdings auf die Ärzte/innen mit der Zusatzqualifikation für Umweltmedizin. Außerhalb des Gesundheitsamtes gibt es sechs niedergelassene Ärzte/innen mit dieser Zusatzqualifikation, im Gesundheitsamt selbst drei. Für Ärzte/innen gibt es außerdem

regelmäßig Fortbildungen in Umweltmedizin.